

Laut "Steuerbatzen" wurde ein Erstklass-Reisender im Schnellzug Genf-Zürich ersucht [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 36

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



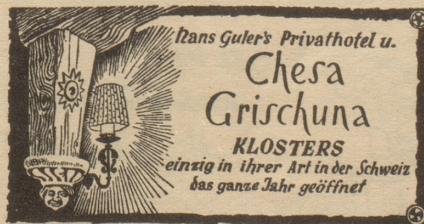
Laut „Steuerbatzen“ wurde ein Erstklass-Reisender im Schnellzug Genf—Zürich ersucht, in Bern das Abteil zu tauschen, da dort ein Mitglied der SBB-Direktion einsteigen werde, das allein zu fahren wünsche.

Etz wäre das hööche Amtsroß faschfascht mit Untertan zusammengetroffen,
Potzdunnerlischieß isch das etz aber für beide Teile noch gut abgeloffen.

Aus dem Stilblütengarten der Reklametexter

Eine Kaffeeirma inseriert in meinem
Leibblatt: «Langsam wird auch der
Schweizer kaffeebewußt.»

Gottseidank haben wir endlich wieder
eine rühmliche Eigenschaft mehr,



nachdem wir ja schon längst käs-, bier-
und jahbewußt sind.
Der nebibewußte Pizzicato.

Musikalische Festwochen

Früher fragte man: «Was wird ge-
spielt?»

Jetzt: «Wer dirigiert?»

fis